

Hinweise zur Abgabe eines Teilnahmeantrages im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb	
Vergabestelle:	Deutsche Raumfahrtagentur im DLR e.V. Königswinterer Str. 522 – 524 53227 Bonn
Förderkennzeichen:	50LZ2504
Vergabeart:	Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
Teilnahmefrist:	10.03.2026, 12:00 Uhr
Vertragsbeginn:	03.08.2026

Die Deutsche Raumfahrtagentur im DLR e.V. beabsichtigt, einen Auftrag zu einem Selbstkostenerstattungspreis gemäß § 7 der Verordnung PR Nr. 30/53 über die Preise bei öffentlichen Aufträgen zu vergeben und bittet Sie hiermit, ein Angebot bis zur Angebotsabgabefrist einzureichen.

Alle Unterlagen und evtl. gestellte Bewerberfragen und Antworten stehen auf der e-Vergabeplattform des Bundes unter "Teilnahmeunterlagen" zur Verfügung. Weitere Unterlagen sind für die Erstellung eines Teilnahmeantrages nicht erforderlich.

Ihren Teilnahmeantrag zu dem vorgenannten Thema reichen Sie **ausschließlich** über die e-Vergabeplattform des Bundes ein (www.evergabe-online.de); hierzu bedarf es der Registrierung.

Die einzureichenden Dokumente sind in **Textform gem. §126b BGB** zu übermitteln (Textform: lesbare Erklärung, in der die Person des Erklärenden genannt wird).

Die Dokumente sind mit einer einfachen elektronischen Signatur zu unterzeichnen (Es genügt die eingescannte Unterschrift).

Der unterzeichnete Teilnahmeantrag muss (komplett mit allen Bestandteilen) **in einer** pdf-Datei zusammengefasst, spätestens am **10.03.2026 12:00 Uhr**, ausschließlich auf der e-Vergabeplattform eingereicht worden sein.

Die Einreichung über die e-Vergabeplattform ist - bis zum Ablauf der Teilnahmeabgabefrist - zu jeder Tageszeit möglich. Informationen zum elektronischen Vergabeverfahren (Registrierung, Nutzung, Datenaustausch und -sicherheit usw.) können Sie unter "www.evergabe-online.info" erhalten. Bewerberfragen reichen Sie bitte über die e-Vergabeplattform des Bundes ein.

Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs übermitteln die interessierten Bewerber die von der Raumfahrtagentur im DLR e.V. geforderten Informationen für die Prüfung ihrer Eignung. Nur diejenigen Unternehmen, die von der Raumfahrtagentur im DLR e. V. nach Prüfung der übermittelten Informationen dazu aufgefordert werden, können ein Erstangebot einreichen.

Die Raumfahrtagentur im DLR e. V. hat die Zahl der geeigneten Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, auf maximal 3 begrenzt.

Für die Durchführung der Aufgabe ist der Zeitraum vom **03.08.2026** bis **30.07.2027** vorgesehen.

A. Technische Hinweise

Laden Sie den Teilnahmeantrag bitte elektronisch **ausschließlich** über die e-Vergabeplattform des Bundes (<https://www.evergabe-online.de/>) bis spätestens zum **10.03.2026, 12:00 Uhr**, hoch.

Für die Erstellung des Teilnahmeantrags wird keine Vergütung/Aufwandsentschädigung gewährt.

Der Teilnahmeantrag muss vor Ablauf der o. g. Frist ausschließlich über die e-Vergabeplattform des Bundes (<https://www.evergabe-online.de/>) eingereicht worden sein. Der Teilnahmeantrag kann bis zum Ablauf der Teilnahmefrist elektronisch zurückgezogen werden.

Nachträgliche Berichtigungen oder Änderungen sind ebenfalls nur bis zum Ablauf der Teilnahmefrist oder auf Hinweis der Vergabestelle möglich. Ihr Teilnahmeantrag geht auf einer gesicherten Internetplattform ein und kann von den zuständigen Mitarbeitern der Raumfahrtagentur des DLR e.V. erst nach Ende der Teilnahmefrist eingesehen werden.

Wichtiger Hinweis:

Bei Verwendung eines anderen Links zur elektronischen Erstellung und Übersendung des Teilnahmeantrages als der o.a. Link, gilt der Teilnahmeantrag als nicht ordnungsgemäß eingegangen und wird vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Mit diesem Verfahren werden die zwingenden Vorgaben des Vergaberechts zur Unversehrtheit und Vertraulichkeit der Teilnahmeanträge eingehalten.

Ihren Teilnahmeantrag mit den entsprechenden Unterlagen müssen Sie über die e-Vergabeplattform des Bundes <https://www.evergabe-online.de> unter der Rubrik „Anwendungen für Unternehmen“ stellen.

Alle geforderten Unterlagen sind zwingend im pdf-Format zu erstellen, wie o. a. zu signieren und auf der e-Vergabeplattform des Bundes hochzuladen. Ein Verweis auf die bereits erfolgte Vorlage der Unterlagen in früheren Verfahren wird nicht akzeptiert.

Der Bewerber ist bei der Verwendung einer elektronischen Signatur (alle Arten) dazu verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass seine elektronische Signatur keinen Beschränkungen unterliegt, welche der Abgabe einer rechtswirksamen Willenserklärung entgegenstehen. Dies gilt insbesondere für eine Beschränkung der Rechtswirksamkeit seiner elektronischen Signatur im Hinblick auf den Wert des zu tätigenden Rechtsgeschäfts.

B. Benötigte Teilnahmeunterlagen zum Teilnahmeantrag

1. Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit:

- a. Nachweise für wirtschaftliche und finanzielle Kennzahlen (es sind folgende Unterlagen vorzulegen):
 - i. Satzung / Gesellschaftsvertrag (soweit zutreffend),
 - ii. lfd. Wirtschaftsplan (soweit zutreffend),
 - iii. die beiden letzten durch einen sachverständigen Buch- oder Wirtschaftsprüfer (evtl. Steuerberater oder –bevollmächtigten) bestätigten Jahresabschlüsse einschließlich Geschäftsberichte (soweit vorhanden). Sollte für das vorausgegangene Jahr noch kein geprüfter Jahresabschluss vorliegen, ist hilfsweise ein vom Wirtschaftsprüfer / Steuerberater geprüfter betriebswirtschaftlicher „Statusbericht“ sowie eine Umsatz- und Liquiditätsplanung vorzulegen. Soweit kein Geschäftsbericht vorliegt, ist zusätzlich die Anzahl der Beschäftigten anzugeben,

- iv. sofern im Handelsregister eingetragen: aktueller (zum Ende der Angebotsfrist max. 3 Monate alter) Auszug aus dem Handelsregister
- v. aktuelle (zum Ende der Angebotsfrist max. 3 Monate alte) Auskunft der Hausbank.
- b. Bestätigung, dass das Projekt auf Deutsch durchgeführt wird. Wenn ein für das Projekt eingepannter Mitarbeiter kein deutscher Muttersprachler ist, muss ein offizielles Sprachzertifikat für ihn eingereicht werden, dass das Niveau C1 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) nachweist.
- c. Übersicht des eingeplanten Personals: 1 qualifizierter Projektleiter sowie mindestens das Vollzeitäquivalent 1 erfahrenen Mitarbeiters.

2. Fachkunde:

- a. Lebenslauf des designierten Projektleiters aus dem hervorgeht, dass der Projektleiter seit mindestens 1 Jahr in einem relevanten Bereich arbeitet und mindestens einen Diplom- oder Masterabschluss in einem relevanten Feld besitzt. Relevant bedeutet, thematisch in engem Zusammenhang zu dem fachlichen Inhalt des Projekts, also entweder Weltraumwetter, Weltraumwetterdienste, oder dem Satellitenbetrieb in Deutschland. Vorteilhaft sind außerdem Nachweise die zeigen, dass der Projektleiter bereits ähnliche Projekte geleitet hat und/oder bereits in Projekten mit Bezug zu Weltraumwetterinformationen oder -diensten involviert war.
- b. Lebenslauf/Lebensläufe der für den Auftrag eingeplanten Mitarbeiter(n) aus denen hervorgeht, welchen Abschluss in welcher Fachrichtung der/die Mitarbeiter haben. Mindestens das Vollzeitäquivalent eines Mitarbeiters sollte mindestens einen Diplom- oder Masterabschluss in einem relevanten Feld besitzen, vorteilhaft ist, wenn mehrere Mitarbeiter diesen Abschluss oder höhere Abschlüsse besitzen. Relevant bedeutet, thematisch in engem Zusammenhang zu dem fachlichen Inhalt des Projekts, also entweder Weltraumwetter, Weltraumwetterdienste, oder dem Satellitenbetrieb in Deutschland. Förderlich sind außerdem Nachweise die belegen, dass der/die Mitarbeiter bereits in Projekten mit Bezug zu Weltraumwetterinformationen oder -diensten involviert waren.
- c. Nachweise des Bewerbers (nicht älter als 5 Jahre):
 - i. Mindestens 1 Nachweis des Bewerbers im Bereich Weltraumwetter (zum Beispiel eine Forschungsleistung oder eine Dienstleistung für die fachliches Verständnis im Bereich Weltraumwetter notwendig ist).
 - ii. Darüber hinaus sind folgende Nachweise vorteilhaft:
 - 1. Nachweise des Bewerbers aus dem Bereich Weltraumwetter (Forschungsleistungen oder Dienstleistungen, für die tieferes fachliches Verständnis notwendig ist).
 - 2. Nachweise des Bewerbers, die Fachkunde im Bereich des deutschen Satellitenbetriebs und/oder dessen Umfeld (deutsche Unternehmen im Bereich Kommunikation, Navigation, Weltraumüberwachung, operationeller Betrieb, Dienstleistungen durch und für den Satelliten, Konzeption und Design, etc.) belegen.

3. Ein Nachweis des Bewerbers, der belegt, dass er bereits ein ähnliches Projekt erfolgreich durchgeführt hat (zum Beispiel eine Beratungstätigkeit zum Aufbau von Weltraumwetterdiensten, Analyse von Bedarf von Weltraumwetterinformationen, etc.)
4. Nachweise des Bewerbers, die direkte Kontakte zu deutschen Satellitenbetreibern und deren Infrastruktur belegen, die für den Auftrag, und speziell die Befragung, genutzt werden können.
5. Nachweise des Bewerbers, die direkte Kontakte zu Entwicklern und/oder Anbietern von Weltraumwetterdiensten belegen, die für dieses Projekt genutzt werden können.
6. Nachweise des Bewerbers, die belegen, dass er bereits erfolgreich Umfragen durchgeführt und analysiert hat.

Im Auswahlprozess werden maximal 3 potenzielle Bewerber an Hand der in der Bewertungsmatrix für den Teilnahmewettbewerb aufgeführten Kriterien ausgewählt, welche zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert werden.

C. Weitere wichtige Hinweise

Die Deutsche Raumfahrtagentur im DLR e.V. wird die Verhandlungen ggf. in verschiedenen aufeinanderfolgenden Phasen abwickeln, um so die Zahl der Angebote, über die verhandelt wird, anhand der vorgegebenen Zuschlagskriterien zu verringern.

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Deutsche Raumfahrtagentur im DLR e.V. umgehend zu unterrichten.

Die Deutsche Raumfahrtagentur im DLR e.V. wird dem abzuschließenden Vertrag die „Allgemeinen Bestimmungen für Forschungs- und Entwicklungsverträge des Bundesministers für Bildung und Forschung (BEBF 98) sowie die VOL/B - soweit im Einzelfall anwendbar - zugrunde legen.

Bei der Übertragung von Teilen der Leistung auf Dritte (Unteraufträge) ist § 9 der BEBF 98 zu beachten. Insbesondere sind Unteraufträge nach wettbewerblichen Gesichtspunkten zu wirtschaftlichen Bedingungen zu vergeben. Dabei sind bei der Einholung von Unterauftragsangeboten regelmäßig kleine und mittlere, konzernungebundene Unternehmen angemessen zu beteiligen.

Bei der Einbindung von Unterauftragnehmern, die eine Forschungs- und Entwicklungsleistung mit einem Auftragswert von über 50.000,00 € (ohne USt.) erbringen, haben Sie nachzuweisen, dass die Unterauftragnehmer ihr Angebot zu den Bestimmungen für Forschungs- und Entwicklungsverträge für Auftragnehmer (BEBF-AN 98) abgeben werden und dass die Unterauftragnehmer bereit sind, einen FE-Vertrag gemäß dem als Anlage beigefügten Grundmuster (FE-Vertrag-AN) abzuschließen, soweit Ihnen diese Vorlage möglich ist. Der Nachweis ist durch eine entsprechende, Bestätigung der Unterauftragnehmer zusammen mit Ihrem Angebot hochzuladen.

Der Bieter hat sich zu bemühen, Unteraufträge an kleine und mittlere Unternehmen in dem Umfang zu erteilen, wie er es mit der vertragsgemäßen Ausführung der Leistung vereinbaren kann.

Für die Erstellung des Angebots wird keine Vergütung gewährt.

Ein Rechtsanspruch auf den Abschluss eines Vertrages kann aus dieser Aufforderung zum Teilnahmeantragsaufforderung und aus dem von Ihnen vorgelegten Teilnahmeantrag inklusive der vorgelegten Unterlagen nicht abgeleitet werden. Sämtliche Kommunikation, die die Vergabeunterlagen (wie z.B.

die Leistungsbeschreibung) oder das Angebot betreffen, muss gem. § 9 Abs. 2 VGV schriftlich, über die e-Vergabeplattform erfolgen.

Stellen, an die sich Bieter zur Prüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden können:

Vergabeprüfstelle
des Bundesministeriums
für Wirtschaft und Klimaschutz
Referat I B 6
Scharnhorststr. 34-37
10115 Berlin
Tel. 030 18 615 - 6297

Bundeskartellamt
Vergabekammern des Bundes
Kaiser-Friedrich-Straße 16
53113 Bonn
Fax: +49 (0)228 94 99-163

D. Anlagen/Unterlagen

1. die auf der Vergabeplattform des Bundes unter „Teilnahmeunterlagen“ zur Verfügung gestellt werden:

- Leistungsbeschreibung des Auftraggebers
- Vertragsmuster „Vertrag (Auftrag)“
- Allg. Bestimmungen für Forschungs- und Entwicklungsverträge des BMBF (BEBF 98)
- Zuschlagskriterien und deren Gewichtung (Bewertungsmatrix Teilnahmebewerb, Bewertungsmatrix Angebote)
- Muster FE-Vertrag-AN mit den BEBF-AN 98
- Hinweise für Angebote auf Kostenbasis von Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft -AAK-
- Formular „Bewerber-/Bietererklärung“ zur Vergabe öffentlicher Aufträge

2. die vom Bieter auszufüllen sind und mit dem Teilnahmeantrag eingereicht werden:

- Eigenerklärung zum 5. Sanktionspaket; Art. 5k Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21.07.2022.